

Die Bajuwaren

Im Jahre 488 n.Ch. hatten die römischen Soldaten ihren Rückzugsbefehl erhalten; der germanische Heerführer Odoaker, der den letzten römischen Kaiser Augustulus 472 abgesetzt hatte, befahl die Räumung aller Gebiete nördlich der Alpen. Noch im selben Jahr durchzogen und annektierten die Ostgoten unter Theoderich auf ihrem Zuge nach Rom Raetien und Noricum. Man nimmt an, dass sich in dieser Zeit viele germanische Söldner mit ihren Familien von überall her, besonders aber aus Süd-Böhmen in dem menschenleeren Raum niedergelassen haben. Nach diesen Männern aus Böhmen, Baiuvarii, hat man zunächst die Bevölkerung des Gebietes um Regensburg benannt.

537 traten die Ostgoten, von Justinians Heeren bedrängt, ihren Besitz nördlich der Alpen an die Alemannen ab, die dann selbst zwei Jahre später von den Franken unterworfen wurden. Ab dieser Zeit war das Alpenvorland Jahrhunderte lang unter fränkischer Herrschaft. Die Frankenkönige, die Merowinger, bauten eine feudalistische Struktur auf. Führende Familien, die man Adel nennen kann, besetzten mit einer Schicht von Freien geringen Ansehens und Unfreien das gesamte Alpenvorland, Regensburg wird zur Gebietshauptstadt. Nach den dort angesiedelten Baiuvarii hat man allmählich (schriftlich erstmals 551) die Bevölkerung des gesamten von Regensburg aus verwalteten Alpenvorlandes östlich des Lech benannt.

Im Land der Baiuvarii siedelten sich dann im 7. Jahrhundert Familien aus allen möglichen anderen germanischen Stämmen an, aber auch keltoromanische Rückwanderer aus den Alpentälern, unterworfenen Sklaven und Awaren. Aus dieser Mischbevölkerung ist dann im 7. und 8. Jahrhundert der Stamm der Bajuwaren, der späteren Baiern entstanden (seit Napoleon "Bayern"). So ist in uns heutigen Bayern das Erbgut all dieser Völker enthalten. Und das ist auch nach einer Vielzahl von Generationen oft noch recht ausgeprägt: Blonde weisen mehr auf das germanische Erbe hin, schwarzhaarige, mit etwas dunklerer Hautfarbe auf romanisches und hellhäutige, rotblonde Menschen auf keltisches Erbgut hin.

Beitrag von Dr. Richard Kirchlechner

 <p>KARL LAU Haustechnik GmbH Heizung • Sanitär Solaranlagen • Wärmepumpen Schlosserei • Spenglerei Photovoltaikanlagen</p> <p>Haager Straße 1 83543 Rott am Inn Telefon 08039-1215 Telefax 08039-2351 www.lau-haustechnik.de</p>	 <p>Hundesalon Trimmen, Scheren, Schneiden Heil- und Pflege der alle Rassen Zubehör und Futter für Hunde und Katzen</p> <hr/> <p>Tier Service Center Liedl Kirchweg 5 • 83543 Rott a. Inn Tel. 08039 / 5686 • Fax 5688</p>
---	--

<p>WERKSTATT FÜR MÖBELRESTAURIERUNG DIPLOM. ING. (FH) MARTIN MÜLLER-STEINBORN KUNSTSCHREINER BÜRGERLICHES MÖBEL DES 18. U. 19. JAHRHUNDERTS FURNIERARBEITEN INTARSIEN HANDPOLITUREN WACHSOBERFLÄCHEN POLSTERUNGEN</p>  <p>Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag: 8.00 - 13.00 u. 14.30 - 18.00 Samstag: 10.00 - 12.00 Bahnhofstr. 5 Werkstatt 08039-908600 • 83543 Rott am Inn • Büro 08039-2094 Bahnhofstr. 10</p>
--